

„Wir werden weiter stricken“

CDU-Frauenunion unterstützt Mission am Nil

ALTENA • Dass ihre Hilfe auch ankommt, davon konnten sich die fleißigen Helferinnen der CDU-Frauenunion am Samstag ein Bild machen. Rund 60 kleine Woldecken haben die Frauen mittlerweile aus dem Strickkunstwerk, das im vergangenen Sommer, Herbst und Winter die Mittlere Brücke zierte, gefertigt. Mit viel Liebe zu Detail wurden außerdem Mützen, Schühchen und Jackchen hergestellt.

Am Samstag zeigten Walter Kayser und Bea Hauser in Bild und Wort, wo und wie die Hilfe tatsächlich ankommt. Sie hatten Fotos von ihrer Mission am Nil mitgebracht, wo sie Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Verteilt werden die Handarbeiten im Walga-Gesundheitszentrum in Äthiopien, das von jungen Müttern aufgesucht wird, um ihre neugeborenen Kinder untersuchen zu lassen. Dort gibt es auch Gesundheits- und Ernährungsberatung für die jungen Familien.

In Äthiopien ist es mit 40 bis 50 Grad Tagsüber zwar sehr heiß, doch Nachts fallen die Temperaturen bis auf etwa 10 Grad und ein wärmerer Schutz für die Neugeborenen wird dringend benötigt. Viele Familien haben nicht die finanziellen Mittel, um ihre Kinder mit Kleidung und Woldecken auszustatten. Dankbar und überglücklich nehmen sie Hilfe wie die der Frauenunion Altena und ihrer vielen fleißigen Helfer an.

Kayser und Hauser berichteten auch von Ereignissen rund um das Gesundheitszen-

trum und dem beschwerlichen Weg, der über sieben Flüsse dorthin führe. Etwa 50 Prozent der Bevölkerung leben hier unter der Armutsgrenze, es fehle praktisch an allem. Hier setzt der Verein Mission am Nil mit seinen Partnerorganisationen vor Ort an. Er organisiert soziale und medizinische Beratung, sichert die Ernährung und kümmert sich um Erziehung und Ausbildung.

Nach diesen Bildern und Berichten waren sich Gudrun Hein und alle fleißigen Helfer rund um die CDU Frauenunion Altena einig: „Wir werden weiter stricken.“ Deshalb bittet die Vorsitzende der Frauenunion Altena alle Helfer und Sponsoren, das Projekt auch weiterhin zu unterstützen. Interessenten und Sponsoren können sich unter Tel. 02352/51733 an die Vorsitzende wenden.

Walter Kayser wird am 30. Oktober wieder nach Äthiopien reisen und die zweite Ladung der Handarbeiten persönlich vor Ort am Walga Gesundheitszentrum übergeben. Er berichtete am Samstag auch über den vierjährigen Rafik. Der kleine Ägypter ist an Leukämie erkrankt und befindet sich zur Zeit in einer Klinik in Tübingen.

Eine Operation könnte dem Jungen das Leben retten, Leider fehlen da für die finanziellen Mittel. Wer helfen möchte kann sich ausführlich unter www.mn-international.org informieren oder sich mit dem Geschäftsleiter Markus Fischer per E-Mail (m.fischer@nilemail.org) in Verbindung setzen. • loe

